

Ergebnisse der Befragung von Seniorinnen und Senioren der Stadtteile Hardterbroich und Rheindahlen

Susanne Wallrafen

Jörg Leukel

Barbara Schehl

September 2017



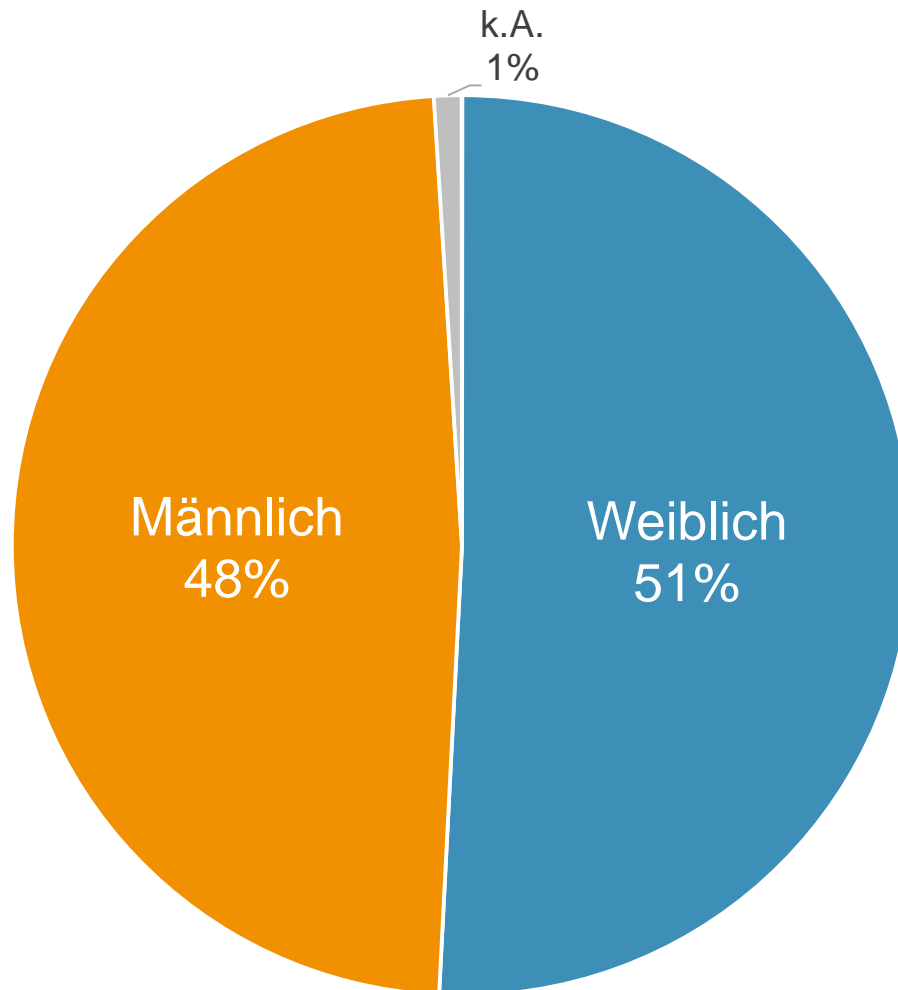
Förderkennzeichen 16SV7438 bis 49

Hintergrund

Das Forschungsprojekt UrbanLife+ hat zum Ziel, durch innovative Informationstechnologien (IT) die Teilhabe von älteren Menschen am städtischen Leben Mönchengladbachs zu verbessern.

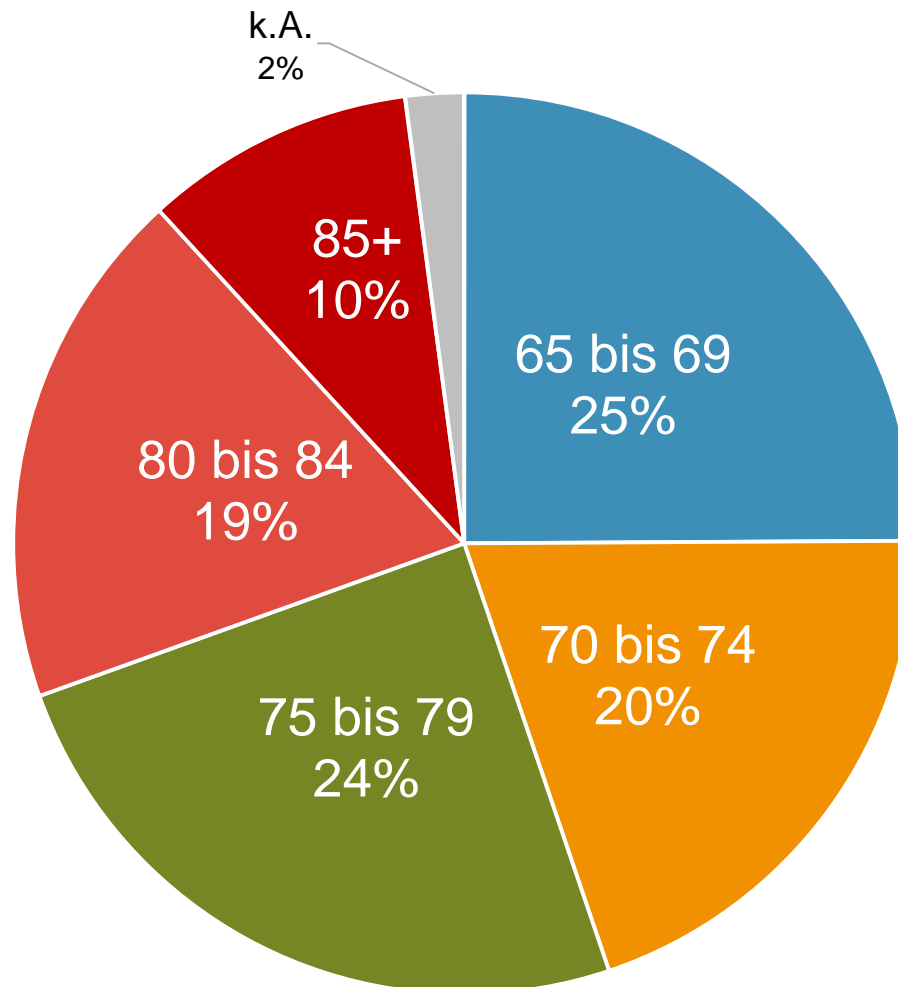
Vom 1. Mai bis 12. Juni 2017 wurde eine schriftliche Befragung der älteren Menschen in den Stadtteilen Hardterbroich und Rheindahlen durchgeführt. Insgesamt wurden 6.170 Fragebögen über die Stadtverwaltung postalisch an alle Personen, die 65 und älter sind, versendet. Unter Berücksichtigung von 100 ungültigen Adressen ergibt sich eine Rücklaufquote von 21,5%. Vier Fragebögen konnten nicht weiter verwendet werden. Somit umfasst die Stichprobe 1.302 auswertbare Antworten.

„Welches Geschlecht haben Sie?“



N=1302

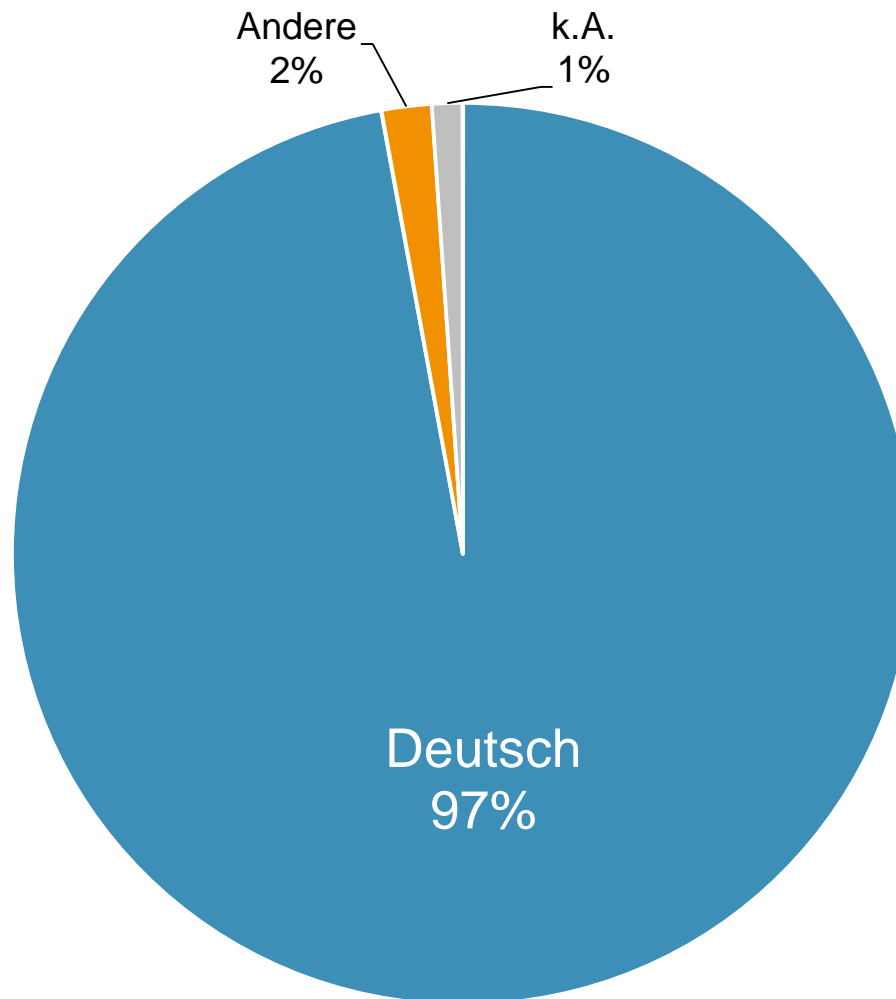
„Wie alt sind Sie?“



Das Durchschnittsalter liegt bei 76 Jahren.

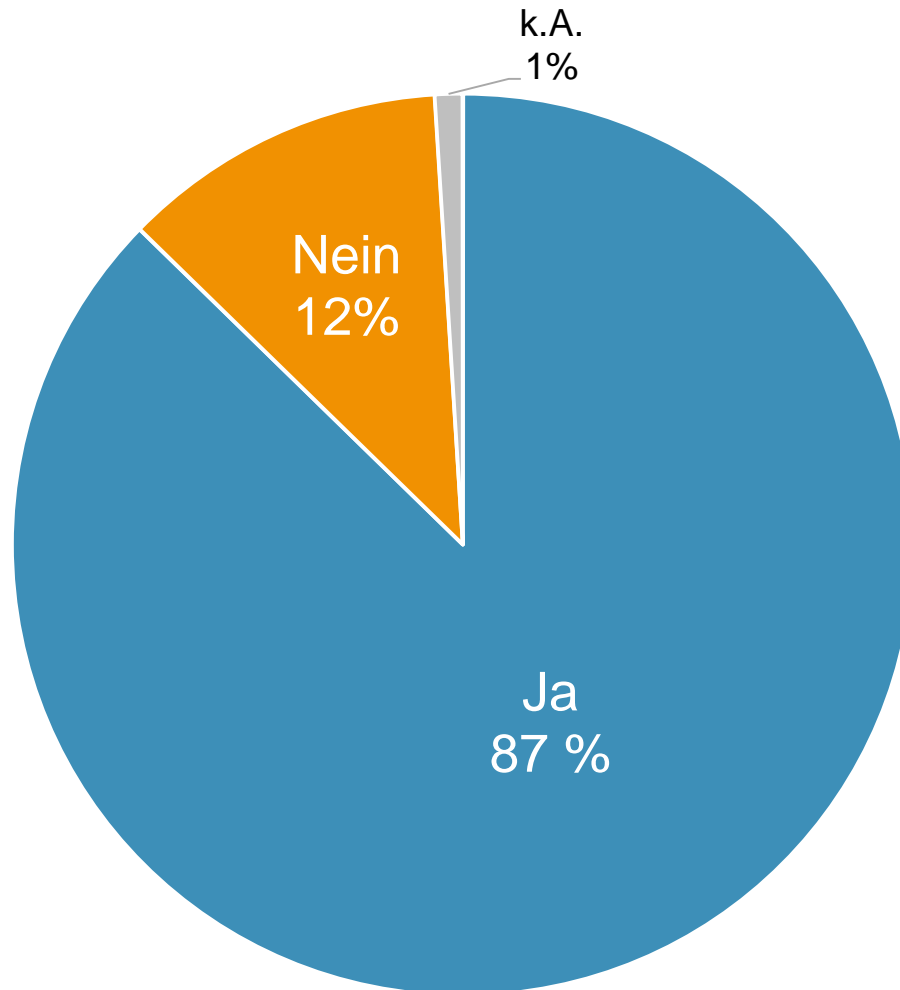
N=1302

„Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?“



N=1302

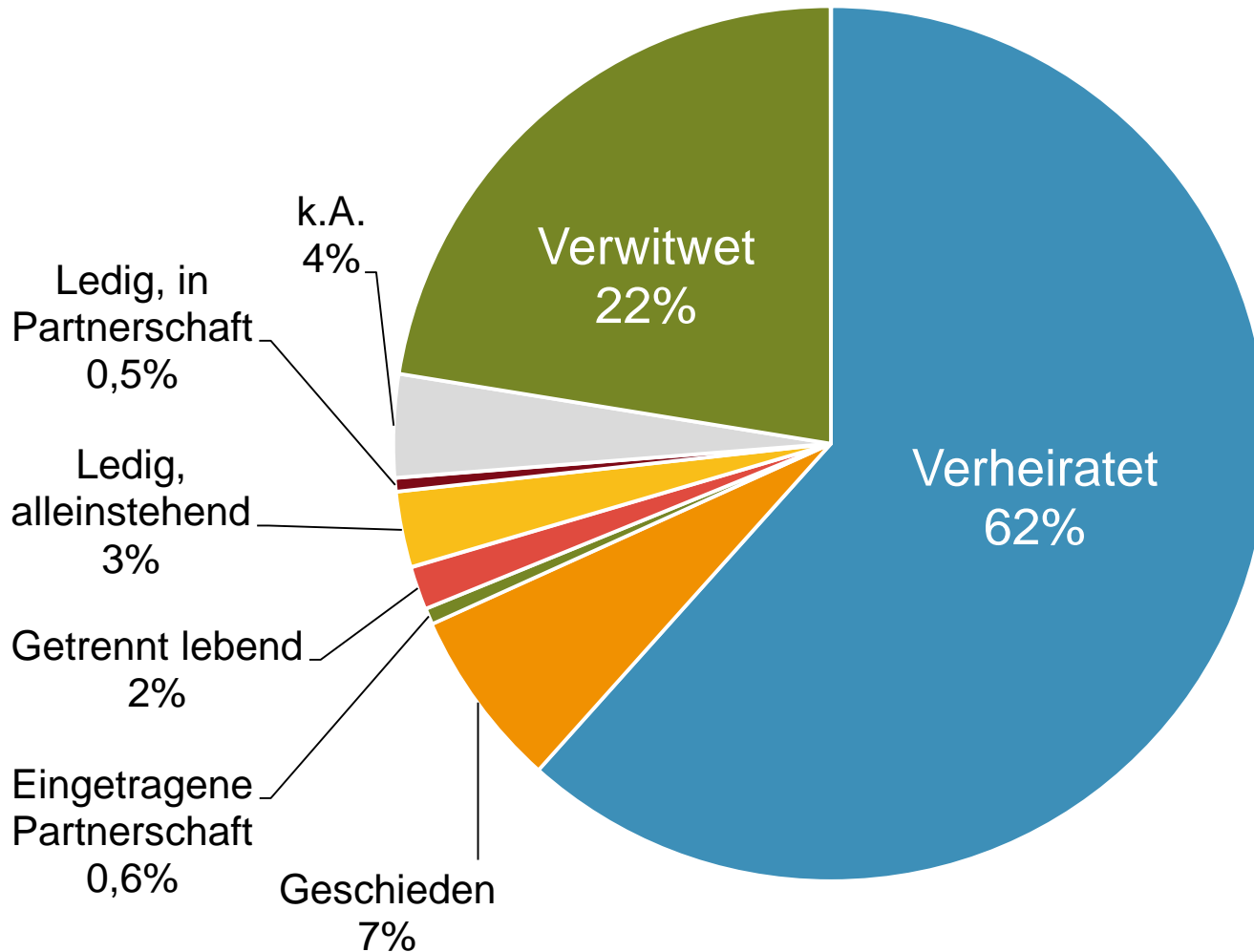
„Haben Sie Kinder?“



Die Befragten haben im Durchschnitt 1,8 Kinder.

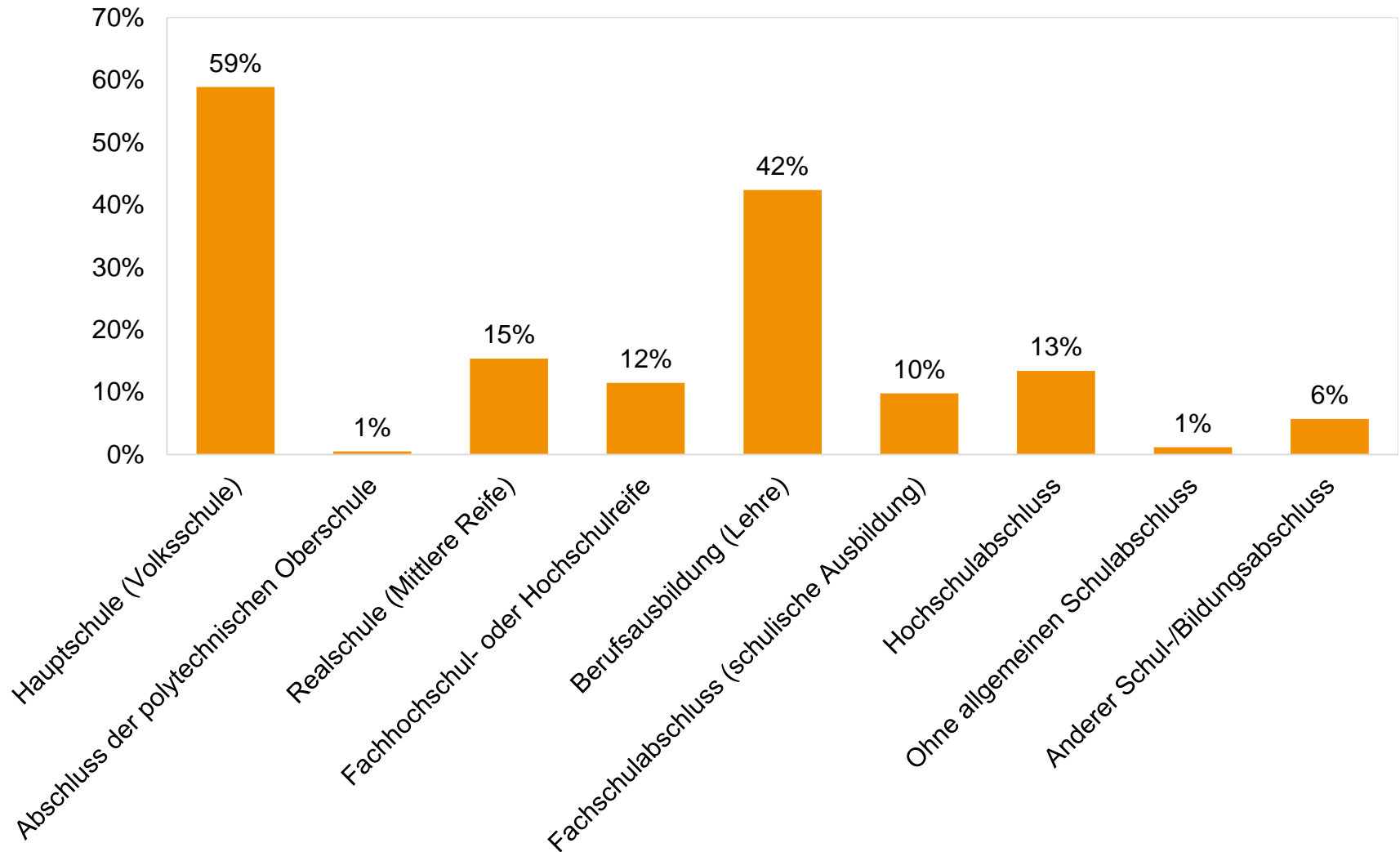
N=1302

„Welchen Familienstand haben Sie?“



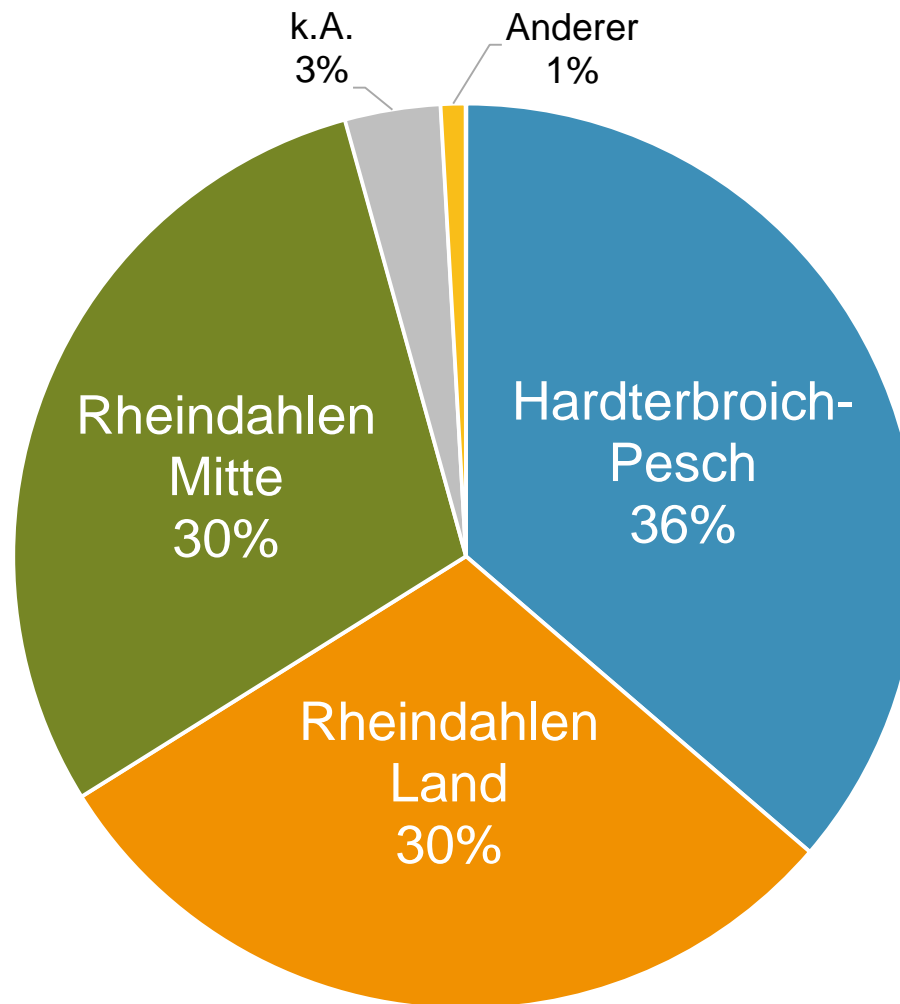
N=1302

„Welchen Bildungsabschluss* haben Sie“?



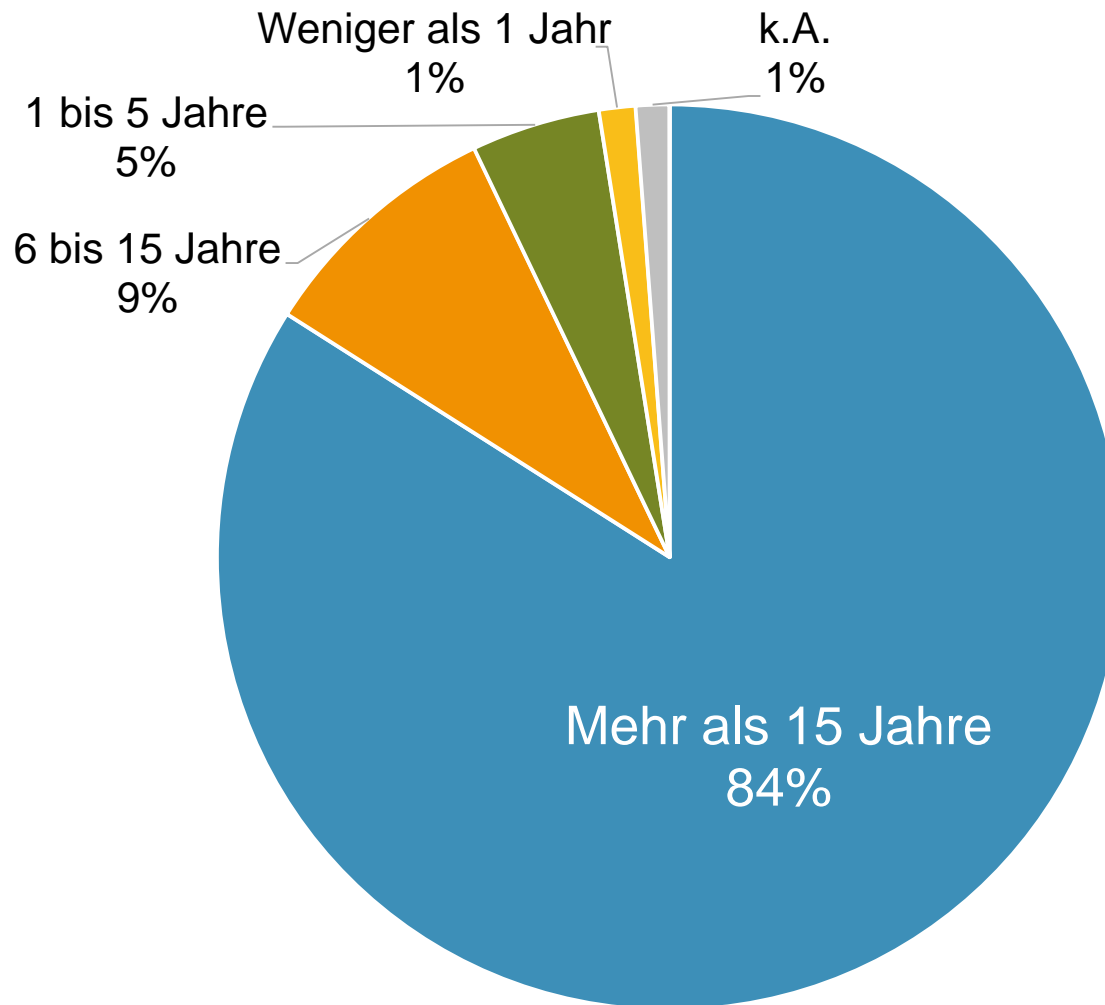
N=1302

„In welchem Stadtteil wohnen Sie?“



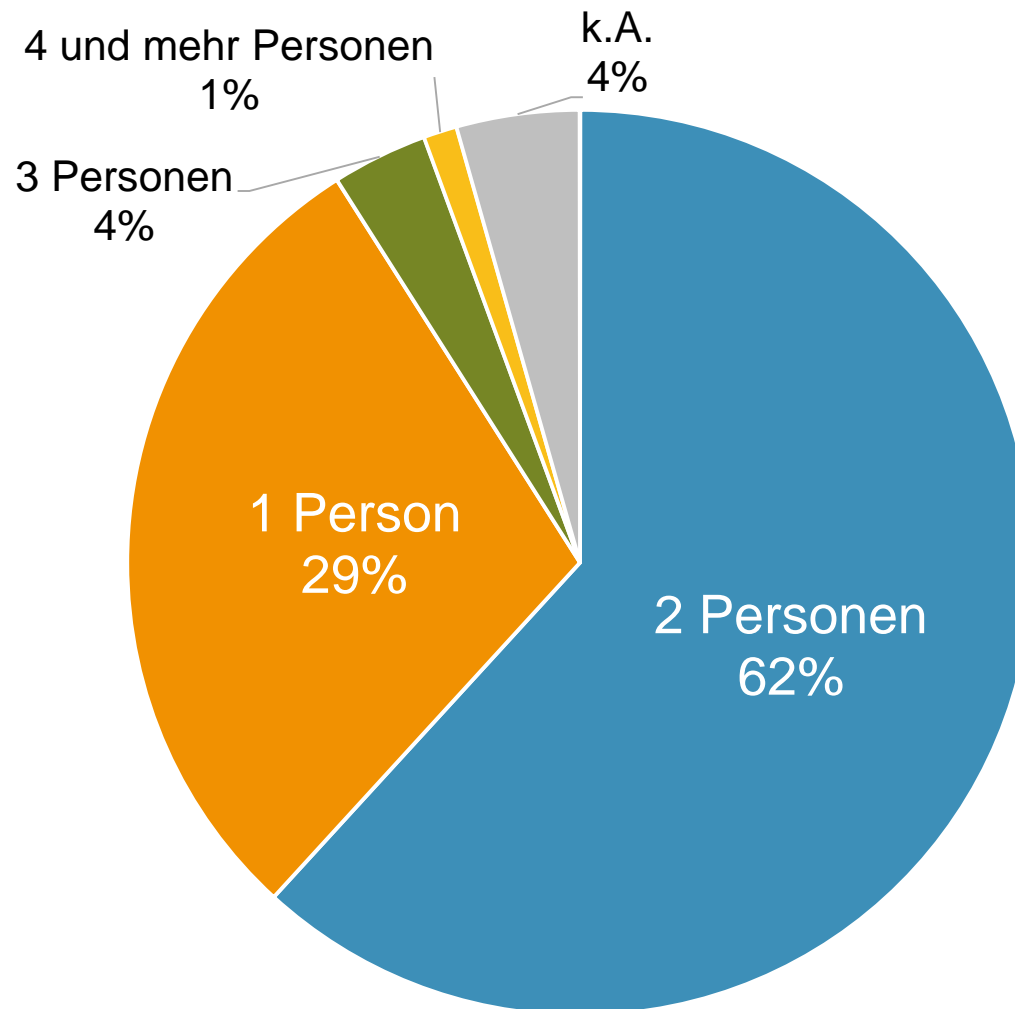
N=1302

„Seit wieviel Jahren wohnen Sie in diesem Stadtteil?“



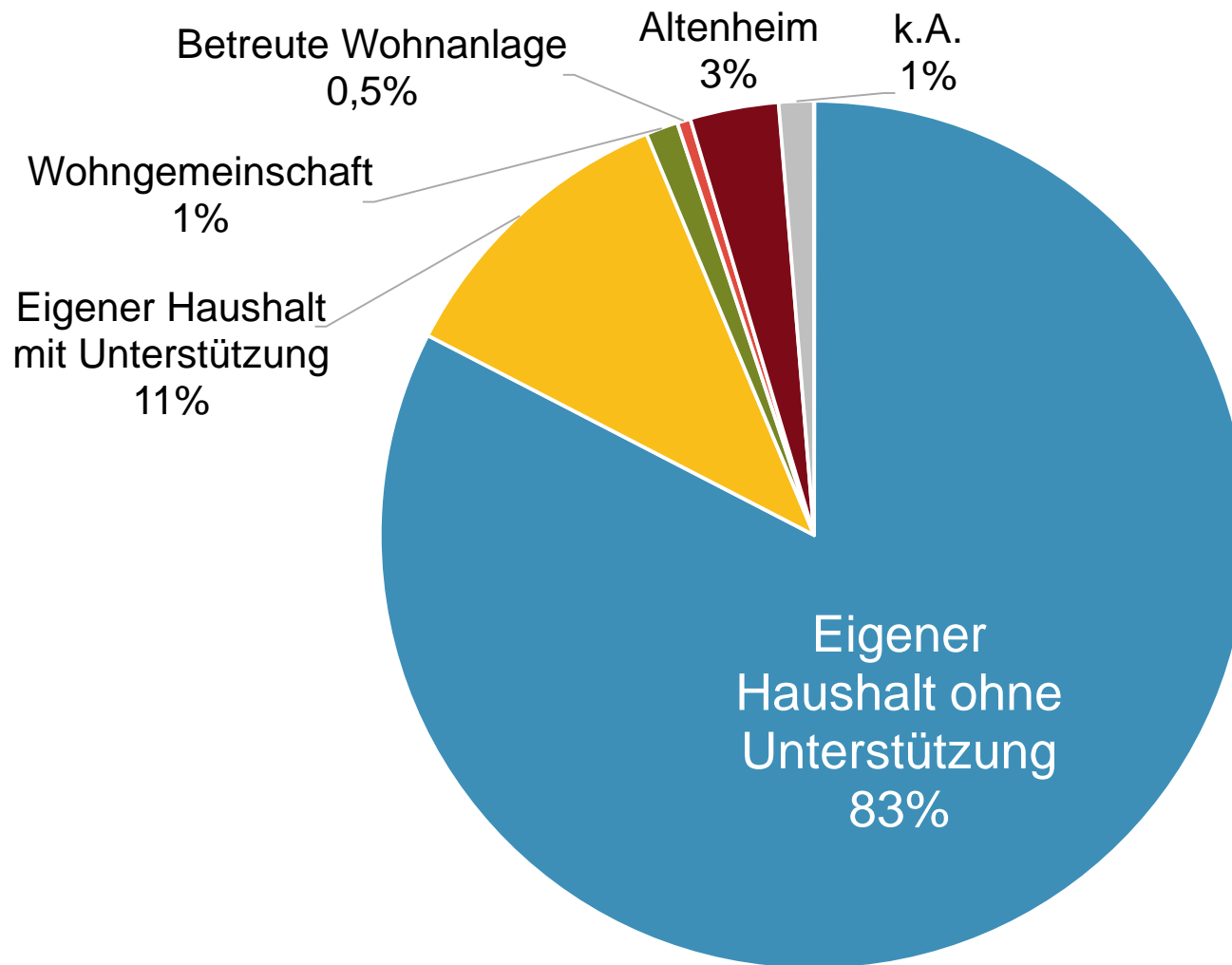
N=1302

„Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?“



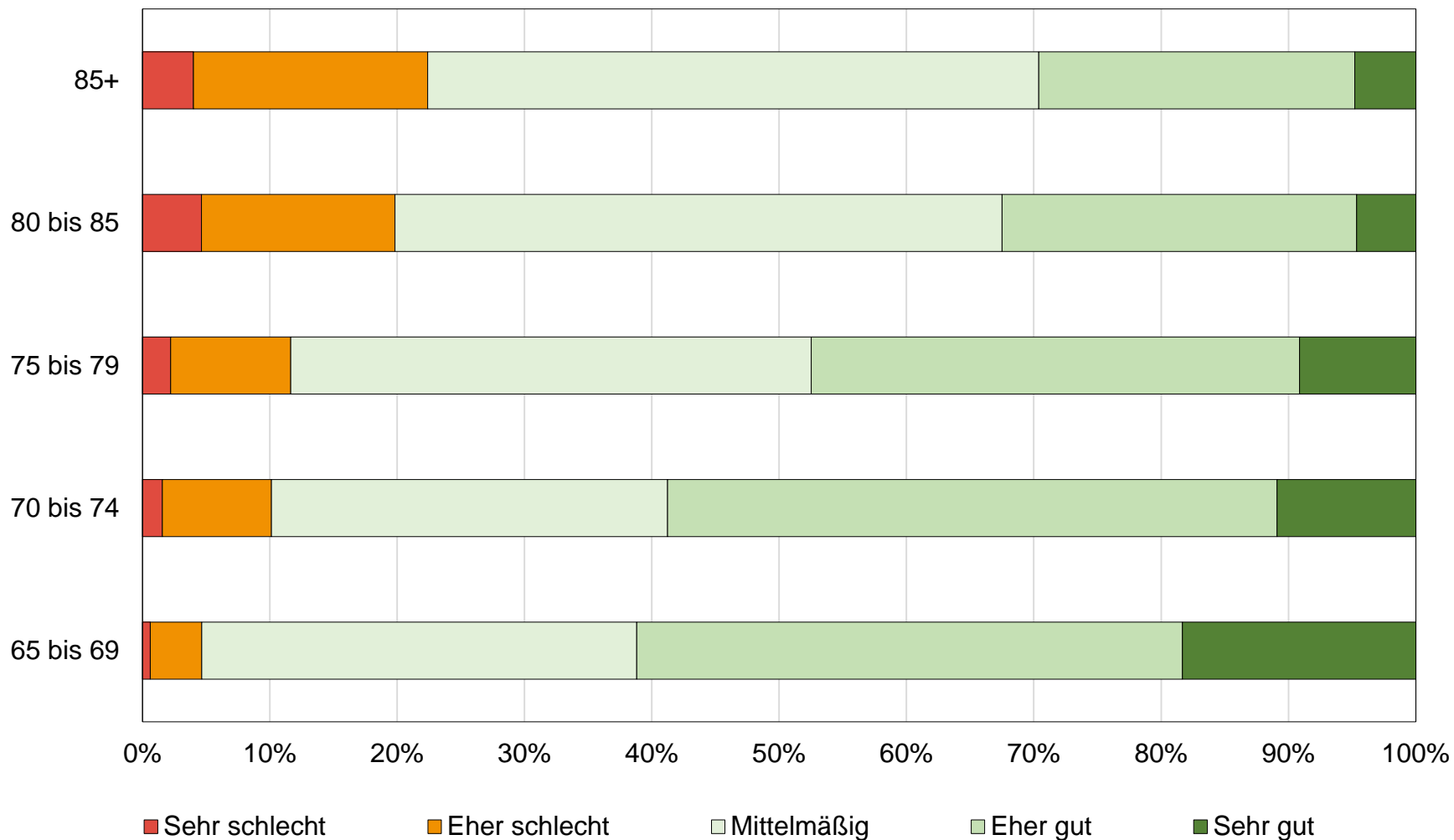
N=1302

„Wie wohnen Sie?“



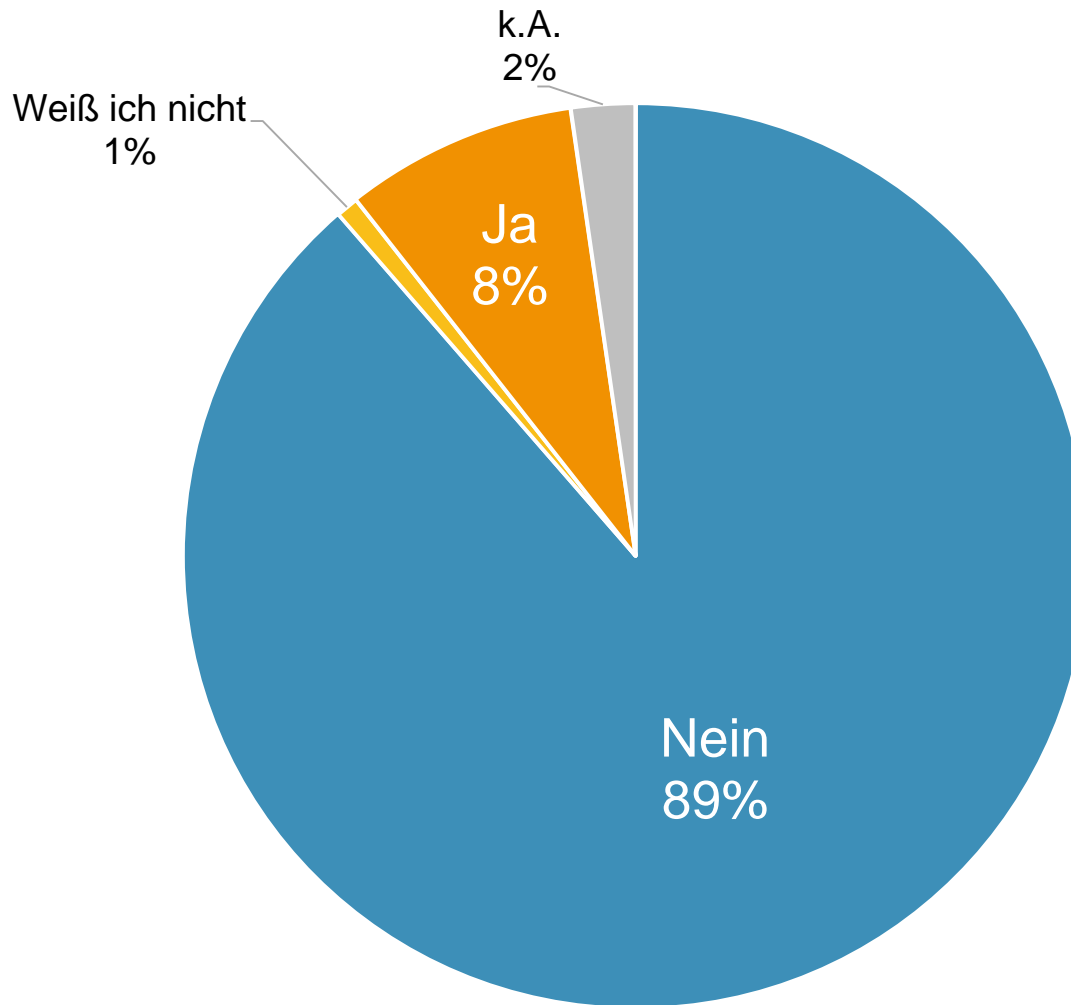
N=1302

„Wie bewerten Sie Ihren Gesundheitszustand?“



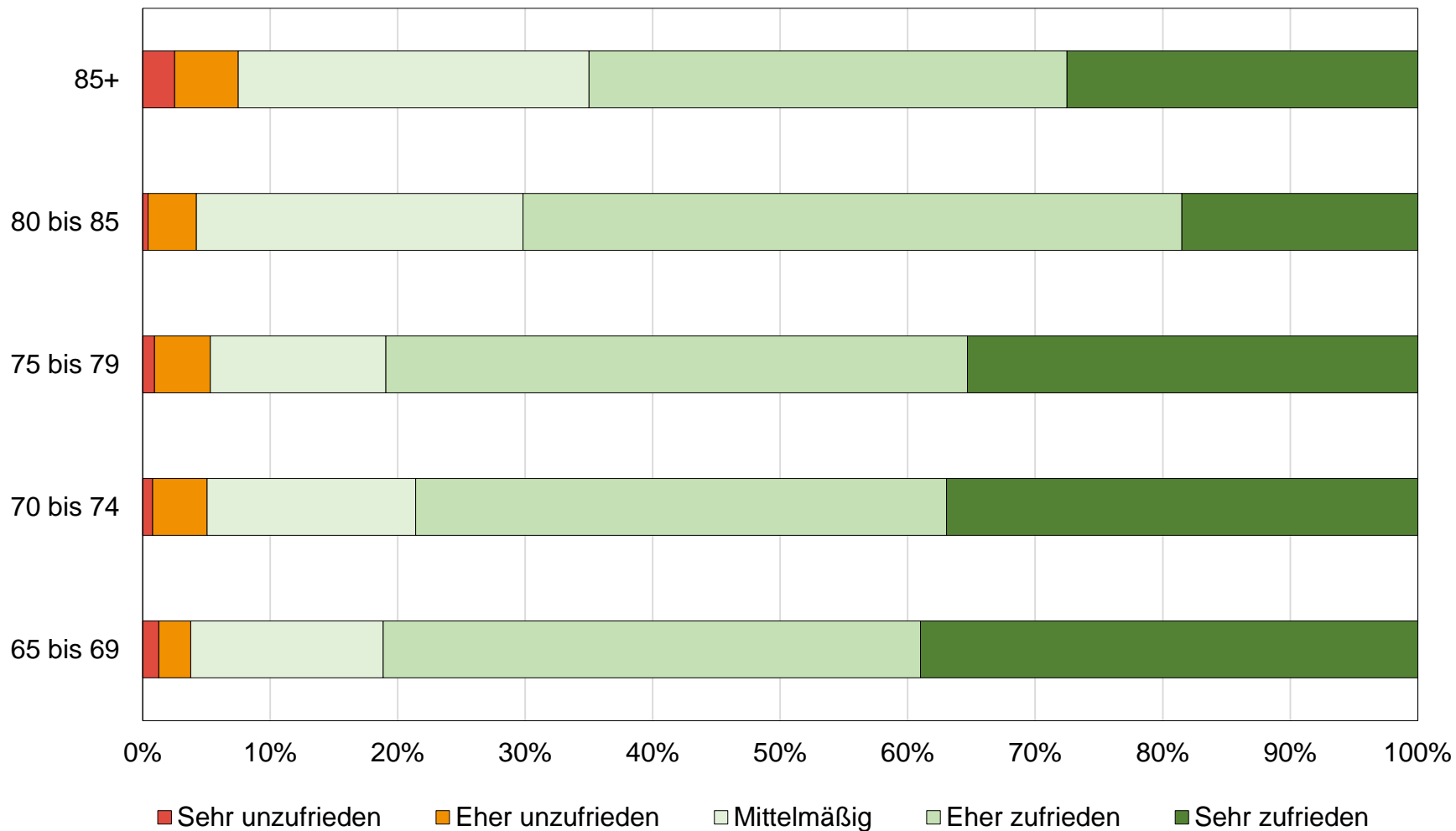
N=1302

„Beziehen Sie Leistungen der Pflegeversicherung?“



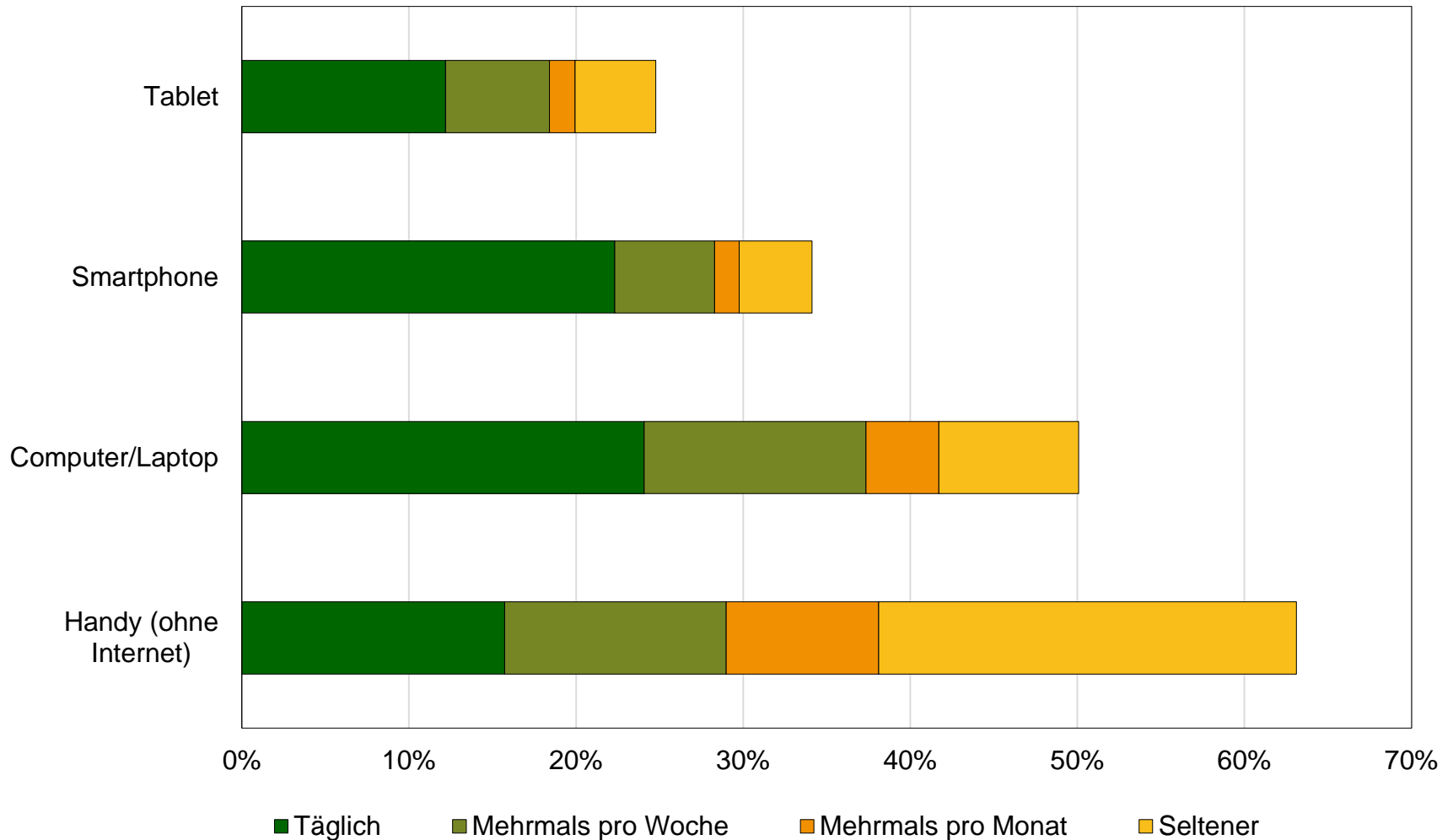
N=1302

„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Lebenssituation?“



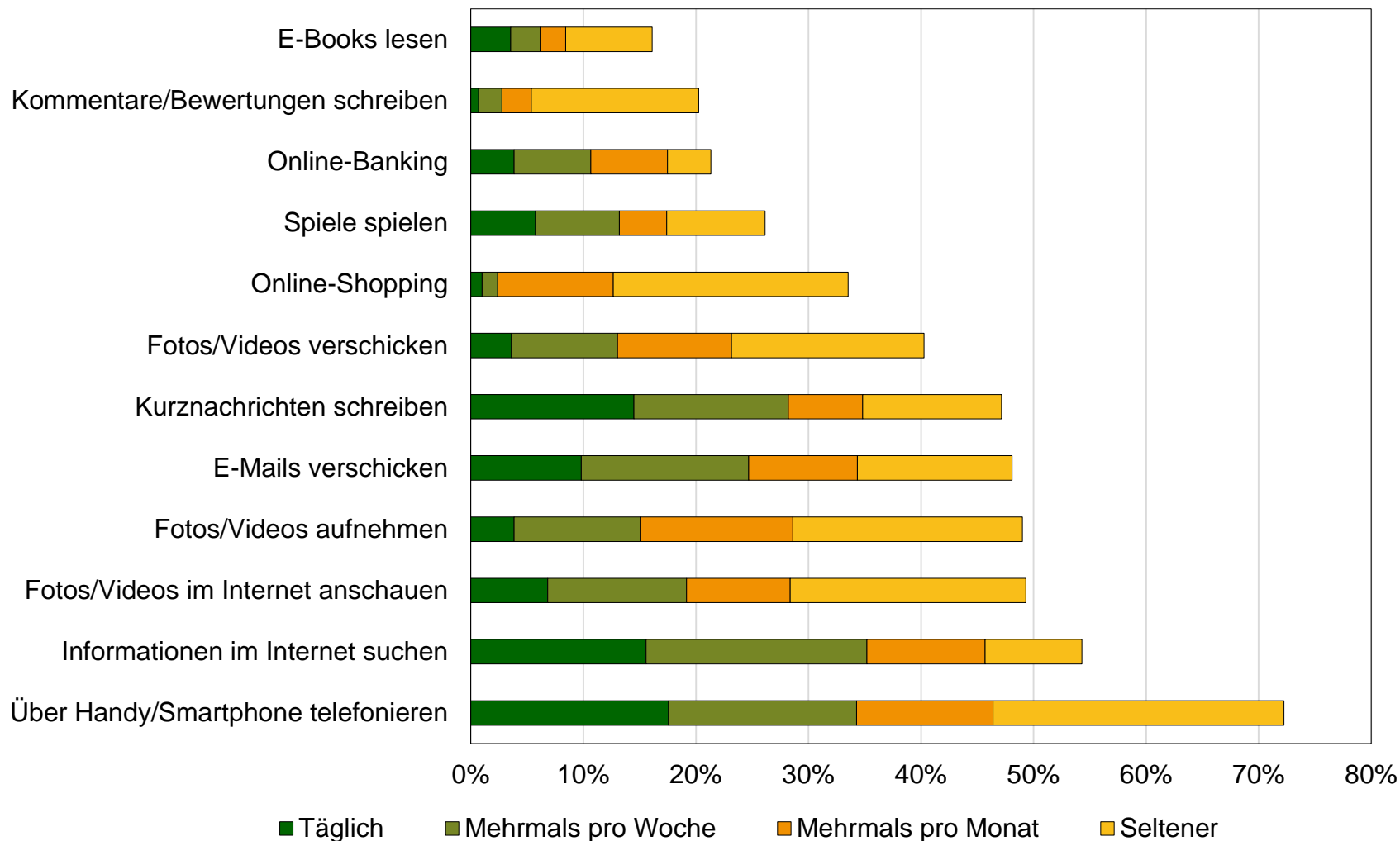
N=1302

„Wie häufig nutzen Sie folgende Geräte?“



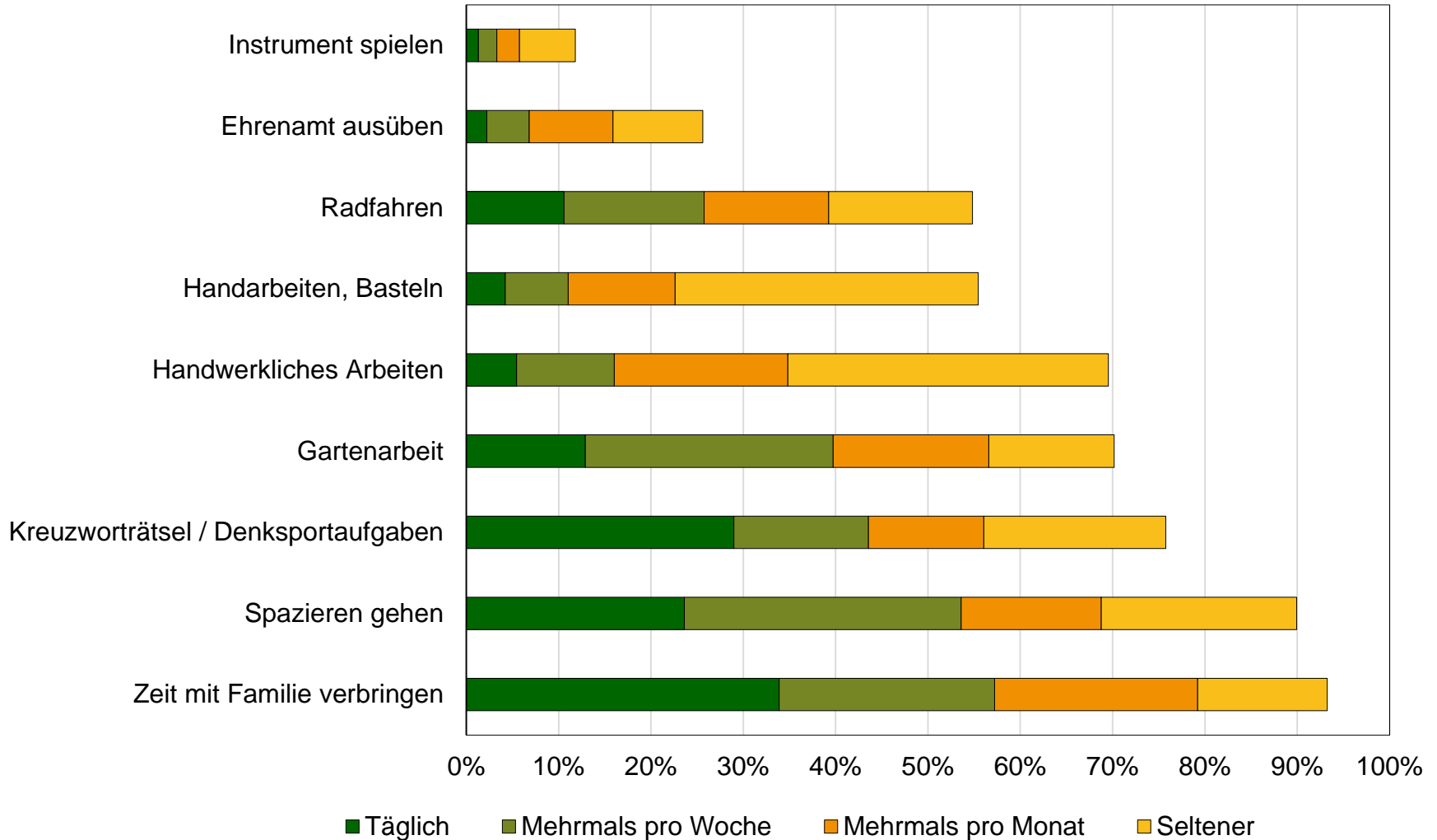
N=1302

„Wie häufig nutzen Sie digitale Technik und wofür?“



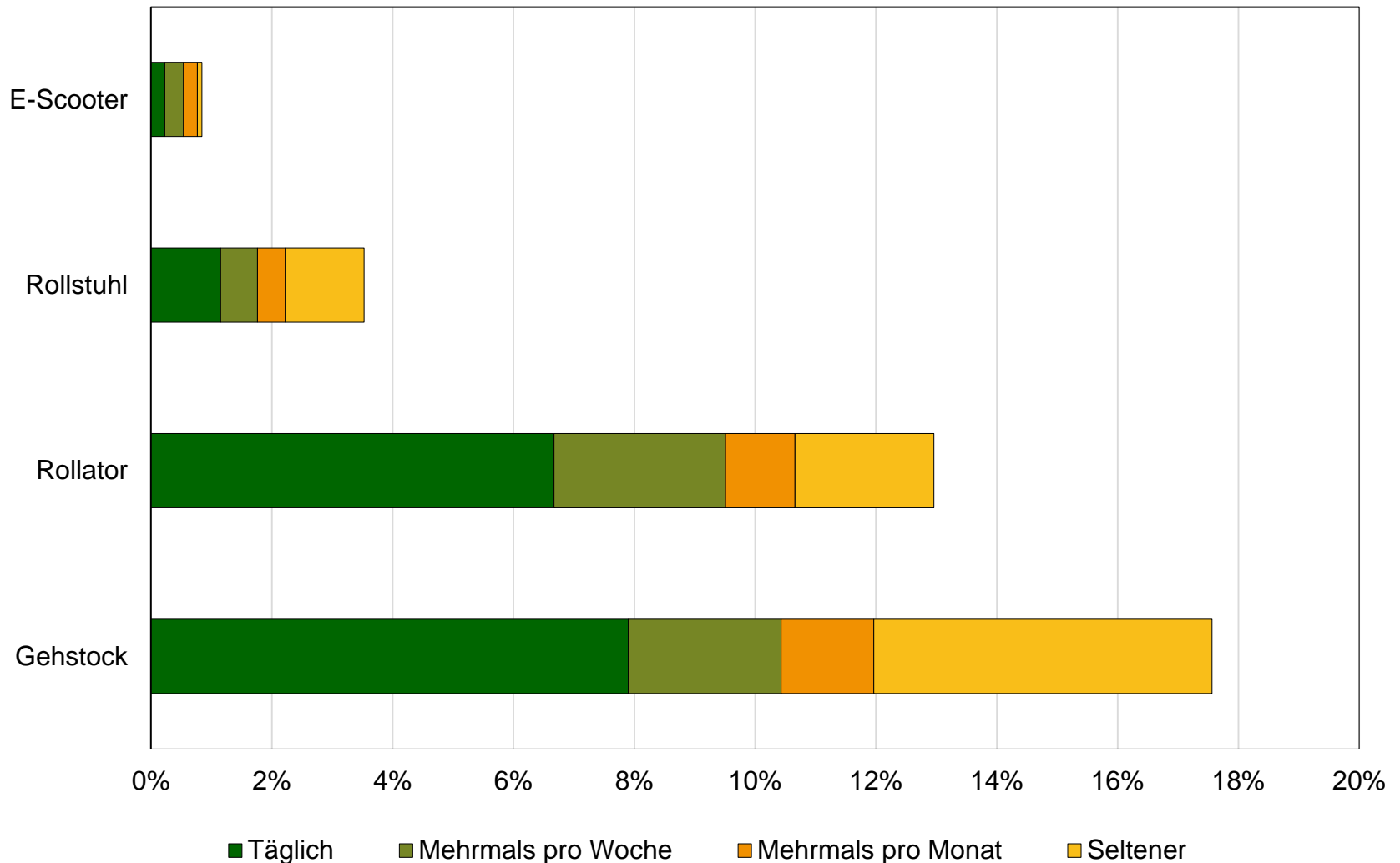
N=1302

„Wie häufig gehen Sie folgenden Aktivitäten nach?“



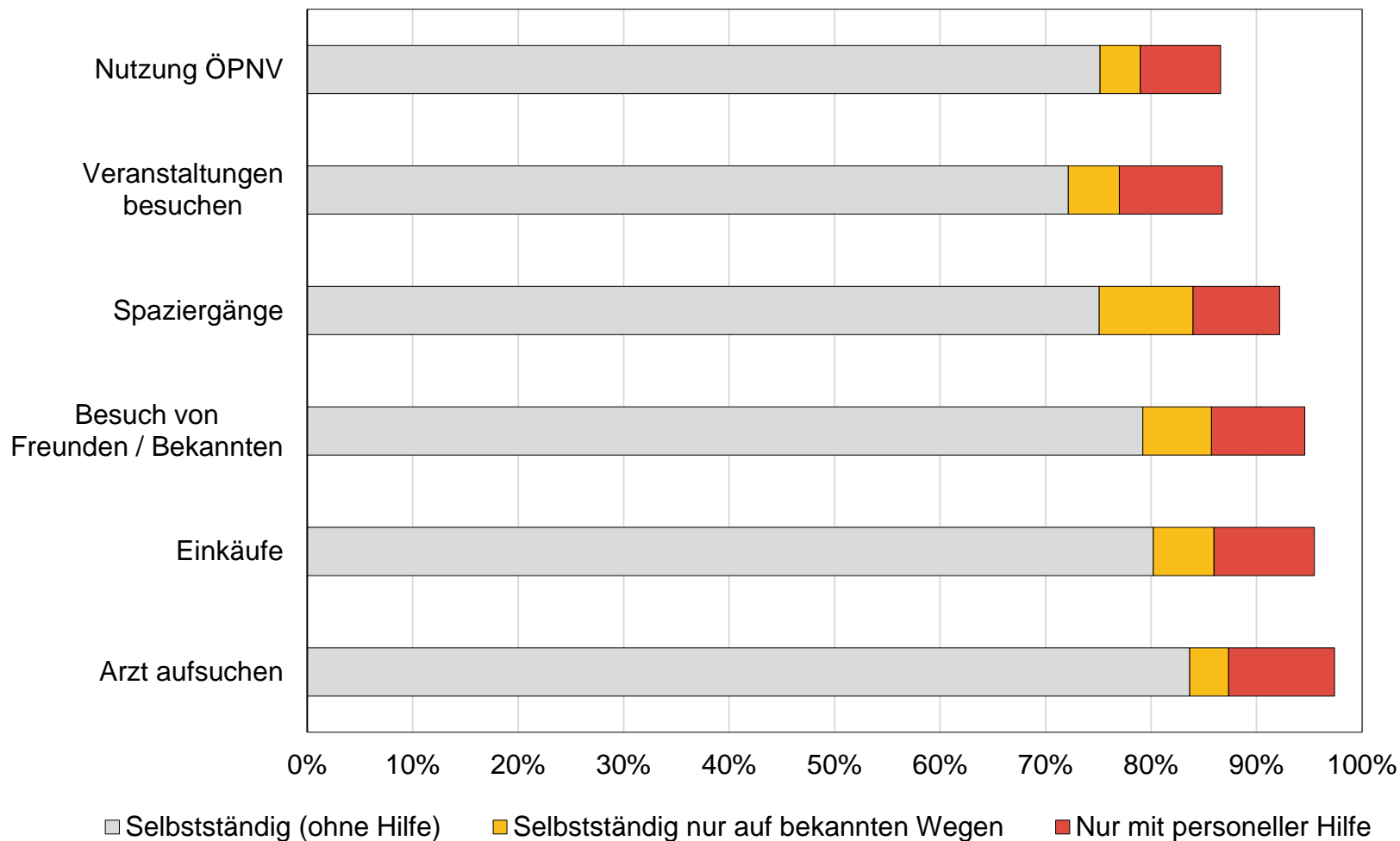
N=1302

„Wie häufig nutzen Sie Hilfsmittel, wenn Sie draußen unterwegs sind?“



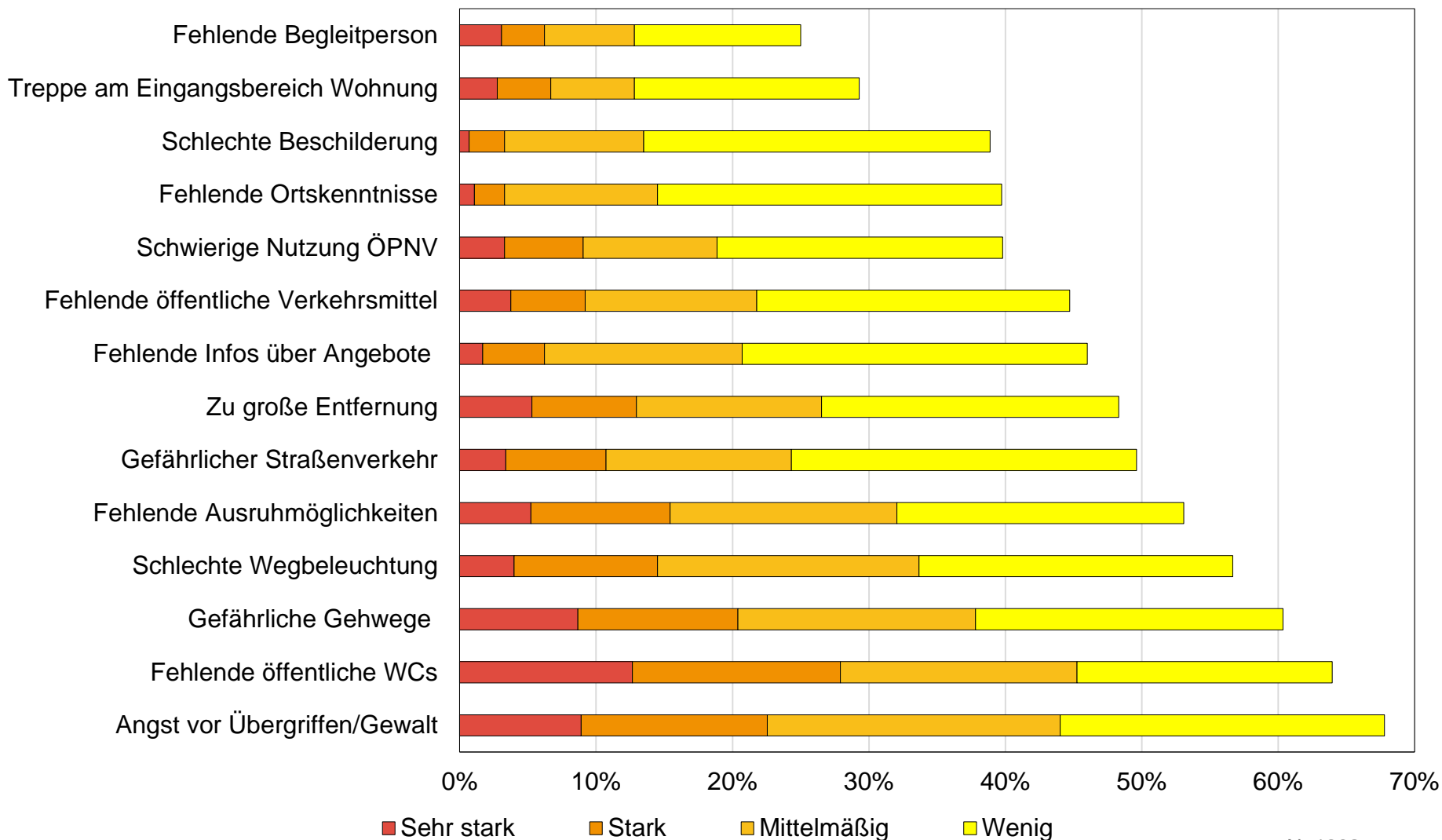
N=1302

„Welche der Aktivitäten erledigen Sie selbstständig, für welche benötigen Sie Unterstützung?“



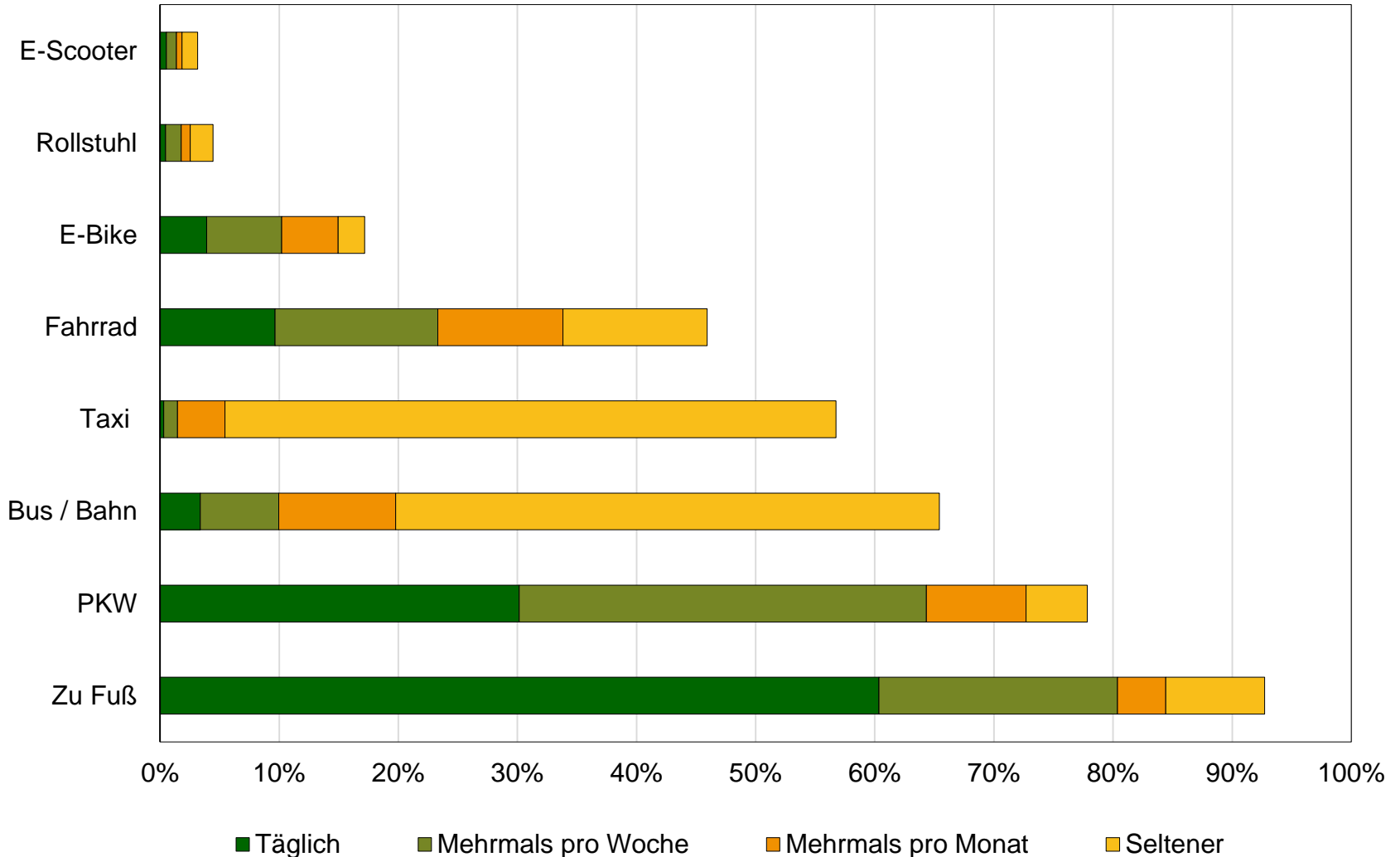
N=1302

„Wie stark hindern die folgenden Umstände Sie, nach draußen zu gehen?“



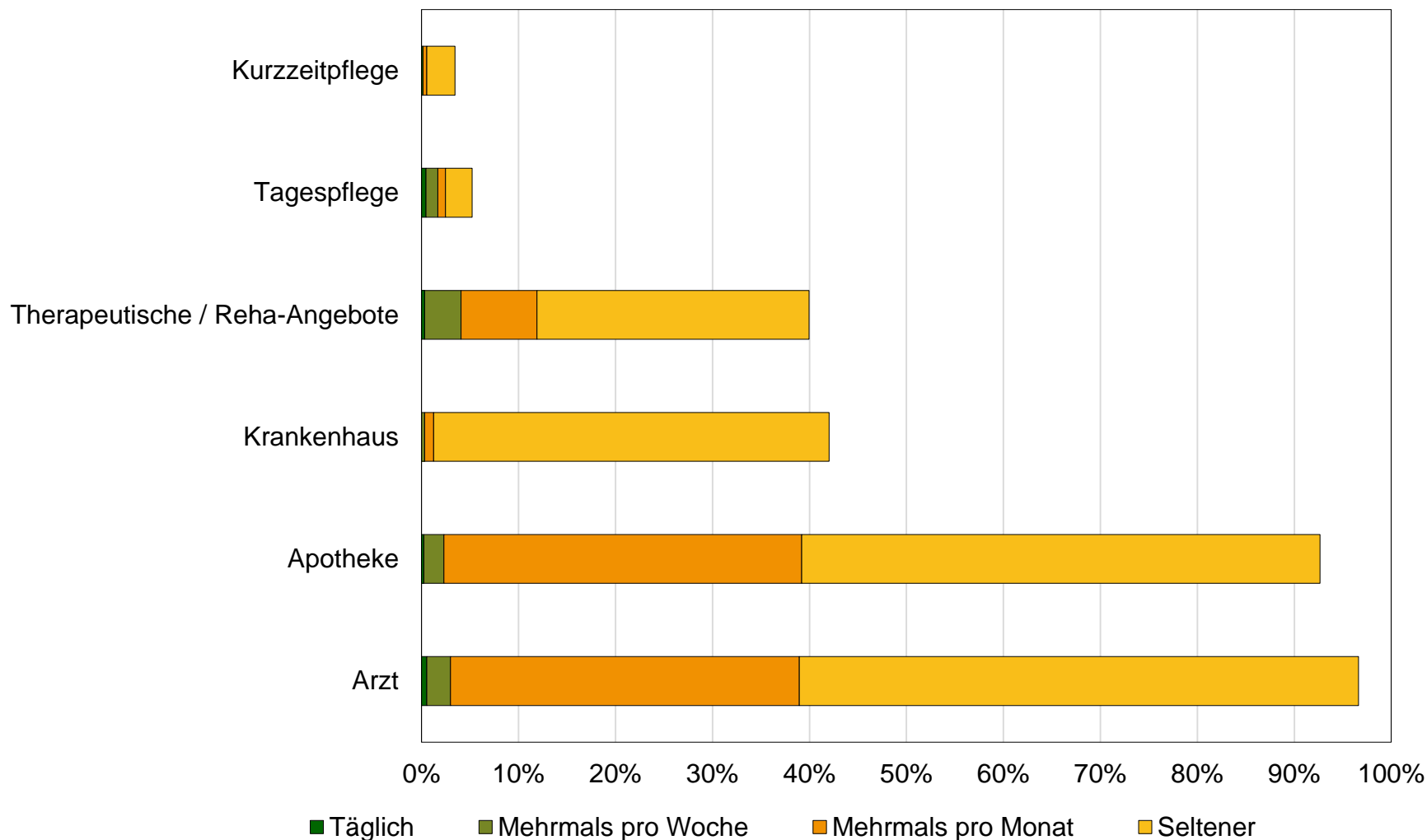
N=1302

„Wie häufig verlassen Sie Ihre Wohnung und wie bewegen Sie sich dann fort?“



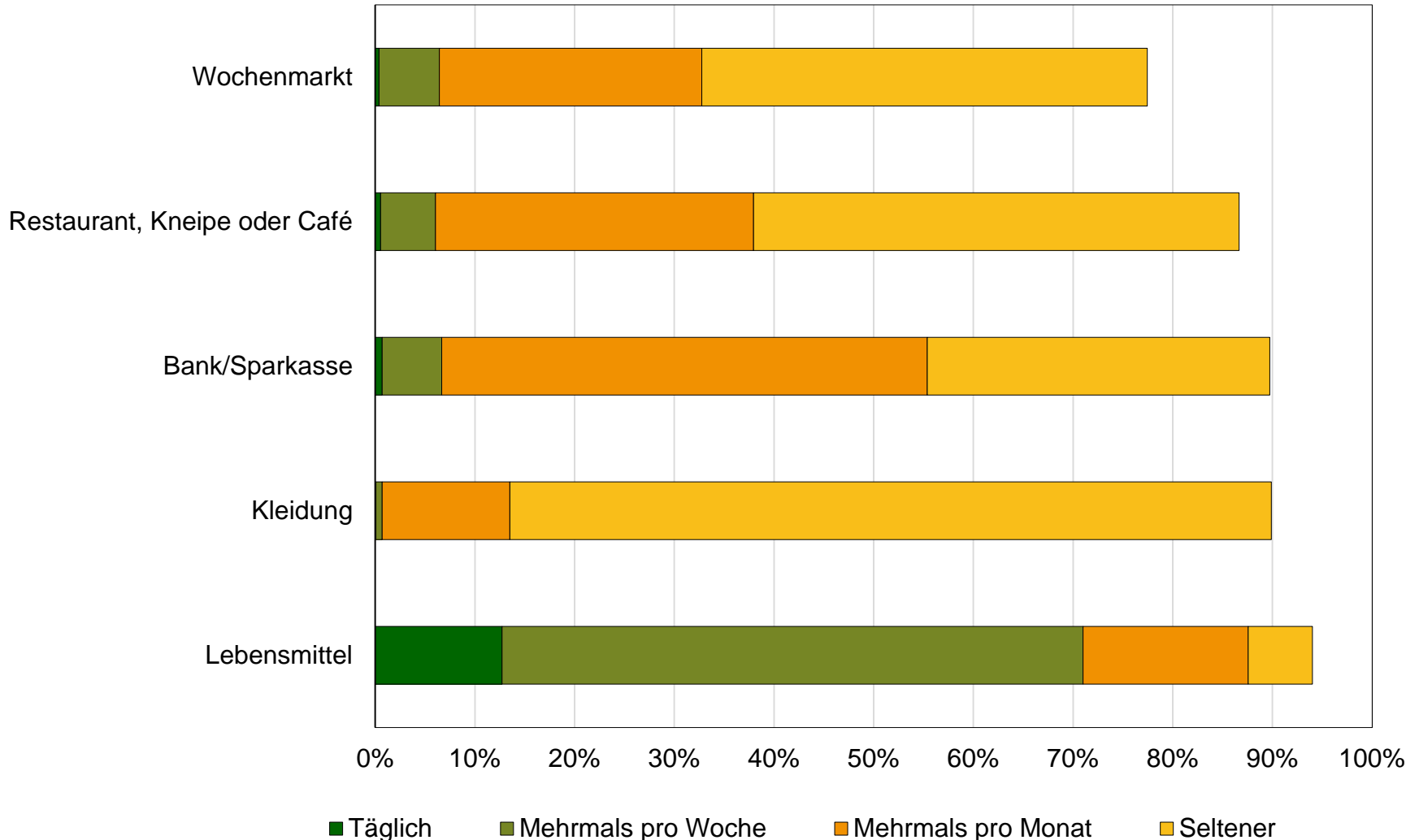
N=1302

„Wie häufig verlassen Sie Ihre Wohnung, um Gesundheitsdienste in Anspruch zu nehmen?“



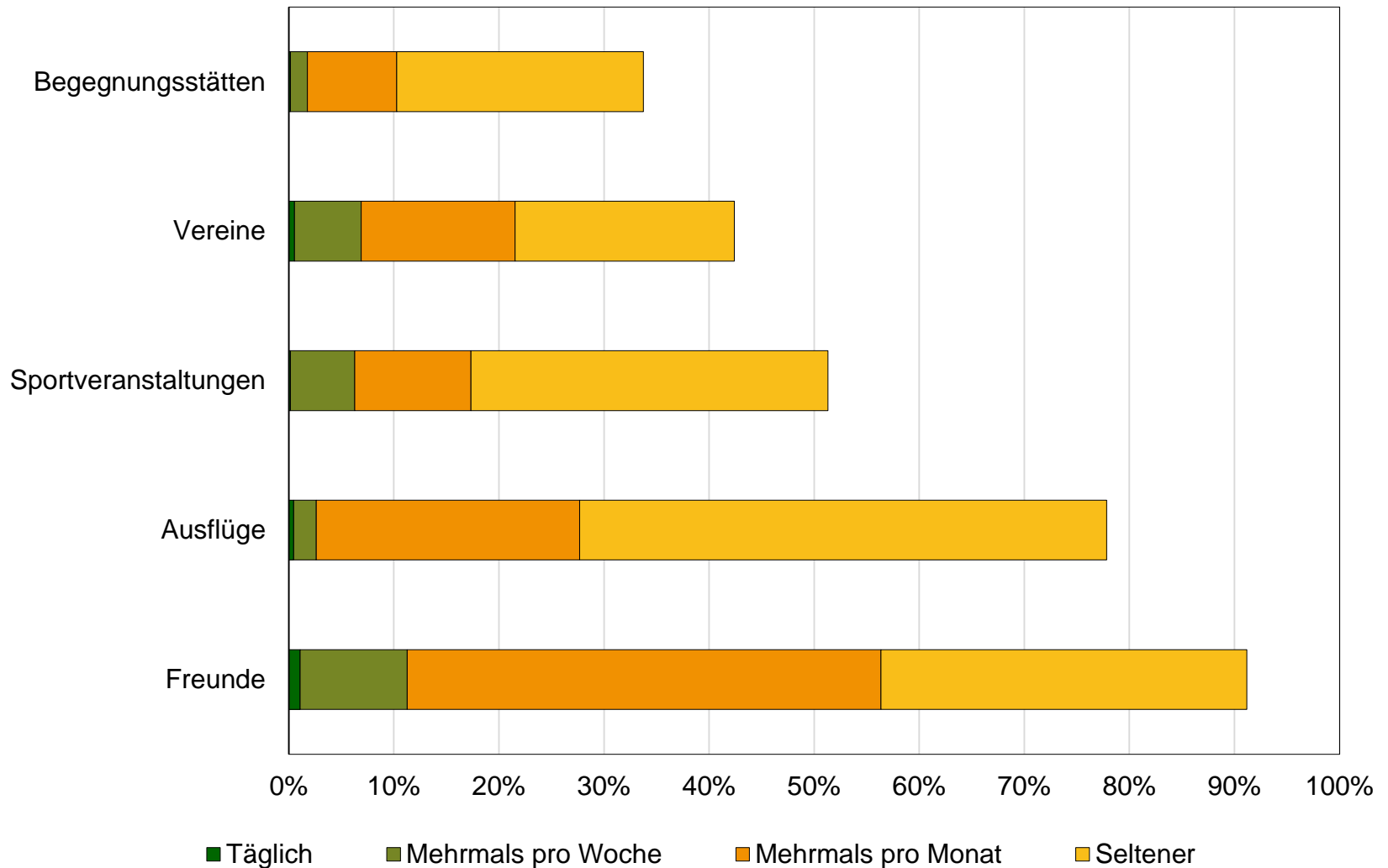
N=1302

„Wie häufig verlassen Sie Ihre Wohnung für folgende Aktivitäten?“



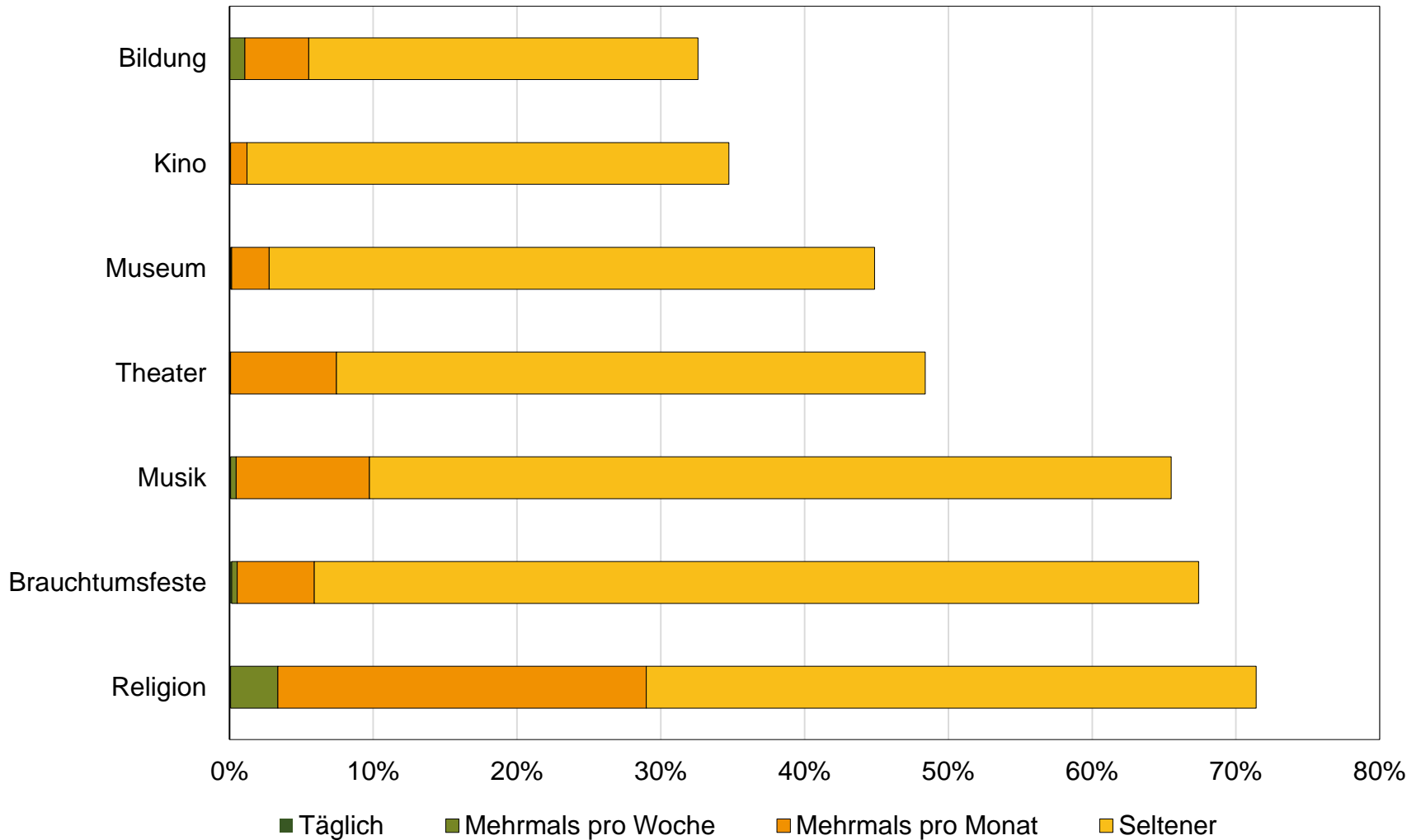
N=1302

„Wie häufig verlassen Sie Ihre Wohnung für gemeinschaftliche Aktivitäten?“



N=1302

„Wie häufig verlassen Sie Ihre Wohnung für kulturelle Veranstaltungen?“



N=1302

Besonderheiten und Erkenntnisse (1)

- Hohe Lebens- und Wohnzufriedenheit der Befragten erkennbar, unabhängig vom Stadtteil.
- Im Durchschnitt fühlen sich die Befragten 7,5 Jahre jünger.
- Der gefühlte Gesundheitszustand ist in den Stadtteilen vergleichbar gut.
- Die IT-Nutzung nimmt mit zunehmendem Alter ab.
- Außer Haus sind die meisten zu Fuß oder mit dem Auto unterwegs.

Besonderheiten und Erkenntnisse (2)

- Die Befragten sind am besten über Einkaufsmöglichkeiten in ihrem Stadtteil informiert.
- Die meisten Befragten wohnen seit über 15 Jahren in ihrem Stadtteil. Das lässt auf eine hohe Verbundenheit zum Wohnumfeld und dem Stadtteil schließen.
- IT-Nutzung hängt ab von Alter, Bildung, Geschlecht und Gesundheit.

Kontakt

Susanne Wallrafen

Sozial-Holding der Stadt
Mönchengladbach GmbH
Königstraße 151
41236 Mönchengladbach
Telefon: 02166 / 455-4140
s.wallrafen@sozial-holding.de

Jörg Leukel
Barbara Schehl

Universität Hohenheim
Institut für Health Care & Public Management
Schwerzstraße 35
70599 Stuttgart
Telefon: 0711 / 459-23968
joerg.leukel@uni-hohenheim.de
barbara.schehl@uni-hohenheim